

Speed-Dating für den Job

Schwellenängste auf beiden Seiten abbauen

„Spannend, das sollte vertieft werden, vielleicht in noch größerem Rahmen“, meint Günther Aleff, Prokurist der WinDor GmbH, zu der noch recht neuen Aktion der Vestischen Arbeit. Die klingt ungewöhnlich: „Job-Dating“ schimpft sich die Veranstaltung, die in der Lippestadt nach der Premiere im letzten Jahr zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Zehn Arbeitgeber

und 52 Kunden der Vestischen Arbeit trafen sich im Forum der VHS zu kurzen Bewerbungsgesprächen von bis zu zehn Minuten Dauer, dabei wurden eben nicht nur Zeugnisse begutachtet, sondern auch sogenannte „Soft skills“ erörtert, soziale Kompetenz oder Fähigkeiten, die nirgendwo verzeichnet, aber dennoch äußerst nützlich sind. Bis zu fünf Gespräche führten die einzelnen Teilnehmer.

Erste Erfolge erzielt

„Die ersten Früchte vom letztjährigen Job-Dating wurden jetzt geerntet und Stellen besetzt“, berichteten Klaus Lam-

mers, stellvertretender Leiter der Vestischen Arbeit Dorsten und Pressesprecher Ulrich Kupke. Sebastian Rentmeister vom Verein „Sag Ja zu Dorsten“ und Satory finden das „mehr als gut!“ Die Veranstaltung „müssen wir noch mehr pushen“. Sie sei gut, um Leute kennenzulernen, nicht nur die schulische Laufbahn. „Wir sind immer auf der Suche nach guten neuen Mitarbeitern, und hier waren zwei, drei interessante dabei, wo ich nur durch die Bewerbungsmappe kein Interesse gehabt hätte.“

Auch WinDor-Prokurist Aleff war begeistert: „Ein bisschen abgesehen beim Speed-Dating, aber ich finde die Idee sehr interessant. Da kann man Schwellenängste auf beiden Seiten abbauen“, meint der Manager. Viele Arbeitgeber seien ja nur noch gewohnt, Stellen auszu-

schreiben und zu sehen, was dann an Bewerbungen komme. Vielleicht könne man das Job-Dating auf zweimal jährlich ausdehnen.

Sich einfach mal auf Bewerber einzulassen, auch wenn diese nicht die allerbesten Zeugnisse haben, könne sich lohnen, die Vertreter von Getränke Essmann, Perfacts Mar-

keting & Vertriebs GmbH, Logistik Lern Zentrum und Partner, Stadt Dorsten, Jungblut Vertrieb GmbH & Co. KG, S3-Watch, Schuhhaus Korte, Call & More Marketing GmbH und Kleinespel & Imping GmbH überzeugt. Die Vestische Arbeit dankte den Unternehmen für die Aufgeschlossenheit und Flexibilität,

bei der unkonventionellen Form des Kennenlernens von Bewerbern mitzumachen. „So gute Partner gibt es nicht in jeder Stadt“, lobte Kupke.

Auf der „anderen Seite“ war auch Michael Schwarz sehr angetan von der Möglichkeit, so schnell verschiedene Arbeitgeber sprechen zu können. „Das ist eine gute Übung.“

Der 22-jährige hat Gebäudeelektroniker gelernt, „aber dann gemerkt, dass es nichts für mich ist“. Er würde lieber in den Vertrieb – und hatte gleich für den nächsten Tag noch ein ausführliches Bewerbungsgespräch angeboten bekommen.

Text: Oliver Mengedoht



52 Kunden und 10 Arbeitgeber in 2,5 Stunden, Bewerben wie beim Speed-Dating.

Zeugnisnoten nicht immer entscheidend



Klaus Lammers (l.) und Ulrich Kupke.

Anzeige

Lottoannahmestelle WALDOW

Lotto - Tabakwaren - Zeitschriften
VRR-Fahrkarten

Borkener Straße 145
Telefon 02362/68309